



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2024/25 Ausgabe 12 13.3.2025 29. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

PodProject Passion

Red. – Interessante Menschen und was sie bewegt interviewen Laurin Schindele (Q12) und Bernd Dössinger, vielfältig unterstützt von unseren Q12-Schülern Luan Schmauder, Luca Keppeler, Sebastian Blank und Tobias Schill. Zu hören sind diese Podcasts auf [Spotify](#) und im [ApplePodCast](#).



Die erste Folge ist bereits online: **MAX OSWALD – Was steckt hinter dem ESVK-Publikumslied?** Alle drei bis vier Wochen gibt es eine neue interessante Folge zu hören. Wer das nicht verpassen will, folgt am besten unserem [Instagram-Kanal](#), der den Podcast begleitet. Die Links dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Einladung zur KinderUni

Red. – **Am Donnerstag, 20.3., um 16:00 Uhr** findet in der Kulturwerkstatt im Gablonzer Haus die nächste Vorlesung statt. Prof. Dr. med. Stefan Buchmanns Thema: „Verletzungen beim Sport - was kann kaputt gehen und wie heilt es wieder?“ Jeder kennt es - ein kurzer Moment der Unachtsamkeit beim Radfahren, Fußball oder Skifahren, und schon hat man sich eine Verletzung zugezogen. Wir wollen gemeinsam einen Blick auf die Strukturen des Körpers richten, die man sich bei einem „Unfall“ verletzen kann und darauf, wie diese am besten heilen können. Es erwartet euch eine spannende Reise in den menschlichen Körper. Prof. Dr. Buchmann ist Orthopäde und lehrt an der Medizinischen Fakultät der TU München.

Girls' und Boys' Day 2025

A. *Martin* – Der „Girls' und Boys' Day 2025“ findet dieses Jahr **am Donnerstag, 3.4.**, statt. Der Zukunftstag soll dazu beitragen, die Berufschancen von Mädchen und Jungen in zukunftsträchtigen Berufsfeldern, in denen das jeweilige Geschlecht bisher unterrepräsentiert ist, zu verbessern. Unter www.girls-day.de / www.boys-day.de finden Schüler sämtliche Informationen sowie mögliche Praktikumsplätze. Sofern keine schulischen Termine, z.B. angesagte Leistungserhebungen, entgegenstehen, können alle Mädchen und Jungen der 8. Klassen am Girls' und Boys' Day teilnehmen. Die Teilnehmenden müssen sich dafür, wie für sonstige Schulbefreiungen auch, entsprechend vom Unterricht befreien lassen. Solltet ihr noch Fragen haben, könnt ihr euch an mich oder eure Wirtschaftslehrkräfte wenden.

Mit großen Schritten nach Berlin

T. *Wilm* – Etwa 600.000 Schüler streben alljährlich das Finale des bundesweiten Vorlesewettbewerbs in der Hauptstadt Berlin an. Nach den bereits erfolgten Klassen-, Schul- und Kreisentscheiden steht nun Kaufbeurens Lesekönigin fest: Maya Deveci von der Marien-Realschule. Zum Stadtentscheid in der Schulbibliothek des JBG waren am 19.2. neben der späteren Siegerin alle Champions der weiterführenden Schulen geladen: Zoe Breitenbach (Jörg-Lederer-Mittelschule), Rebbeca Wöhl (Marien-Gymnasium), Ben Bernhardt (Sophie-La-Roche-Realschule), Allegra Basaran (Beethoven-Schule) und Lokalmatadorin

Marlene Westphal (6d), die Anfang Dezember den Entcheid am JBG gewonnen hatte. In der ersten Leserunde galt es für alle Kandidaten, selbst gewählte Textstellen aus favorisierten Jugendromanen möglichst lebendig, sinnstiftend und korrekt vorzutragen. Dabei begegneten dem Publikum „Alea Aquarius“ aus Tanya Stewners berühmter Reihe, Fabian Lenks „Zeitdetektive“ Julian, Leon und Kim, ein „Mädchen namens Willow“ aus dem Roman von Sabine Bohlmann sowie „Alex Rider“, der Held in Anthony Horowitz' gleichnamiger Romanreihe. Für beste Unterhaltung sorgte auch David Williams' „Gangsta-Oma“ beim erfolgreichen Versuch, die Polizei abzuschütteln, sowie der Auszug aus Dagmar Winters Roman „Die Hüter der vier Elemente“. Nach der spannenden und niveaustarken ersten Runde hatte es die Jury, bestehend aus Anna Buchberger (Buchhandlung Rupprecht), Erika Denk (Buchhandlung Thalia), Manuela Gebhardt (Buchhandlung Menzel), Beate Gradehand (Stadtbibliothek Kaufbeuren) und Schulamtsdirektorin Eva Schwemmer, besonders schwer, schließlich galt es für sie, auf Basis sechs sehr starker Vorträge den Teilnehmerkreis zu halbieren. Und so entschieden Nuancen über Finalinzug und Ausscheiden, sodass die abschließende Runde letztlich Marlene Westphal, Ben Bernhardt und Maya Deveci bestritten. Sie lasen aus einem für sie fremden Werk - Carsten Henns Roman „Die goldene Schreibmaschine“ - und zeigten erneut ausgesprochen starke Leistungen. Die strahlende Siegerin darf die Stadt Kaufbeuren nun zunächst auf Bezirksebene vertreten, bevor das bayerische Landesfinale in den Blick rücken wird. Dennoch steht eine andere Erkenntnis im Zentrum: Der Vorlesewettbewerb erweist sich zum mittlerweile 67. Mal als Festival des Lesens, getragen von begabten, literaturbegeisterten Jugendlichen, die auch den Kaufbeurer Stadtentscheid zum Leben erweckten. Herzlichen Dank also allen Lesern, ebenso den Organisatoren vom Schulamt, der Jury, allen Begleitlehrkräften sowie der Brucker-Brass für die stimmungsvolle musikalische Begleitung. Maya Deveci wünschen wir alles Gute für den weiteren Weg nach Berlin!

Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Dachau

Helen Sichert, Liselotte Westphal, Lea-Sophie Grill (alle 9d) – Am 27.2. fuhr die 9. Jahrgangsstufe zusammen mit ihren Geschichtslehrkräften mit dem Bus nach Dachau, um dort die KZ-Gedenkstätte zu besuchen. Nach der eineinhalbstündigen Anreise wurde jeder Klasse ein Guide zugewiesen, der uns zuerst durch das bekannte Tor mit dem Spruch „Arbeit macht frei“ in das ehemalige Konzentrationslager begleitete. Gleich zu Beginn überwältigte uns die leere Weite des Geländes. Während der Führung erhielten wir viele wissenswerte Informationen über den Alltag der damals Inhaftierten. Wir durften durch eine Rekonstruktion einer Baracke laufen, in welcher die Gefangenen auf sehr engem Raum und unter unmenschlichen Bedingungen leben mussten. Anschließend erfuhren wir einiges über die auf dem Gelände errichteten Mahnmäler verschiedener Religionen und konnten sogar in jenes der evangelischen Kirche hineingehen. Gegen Ende der Besichtigung sahen wir das Krematorium und die angedachten Gaskammern, was uns noch einmal die Brutalität und Grausamkeit der national-sozialistischen Diktatur vor Augen führte. Nachdem sich die Guides verabschiedet hatten, hatten wir die Möglichkeit, das Gelände individuell zu erkunden, beispielsweise das informative Museum und den Bunker sowie die religiösen Mahnmäler der jüdischen Gemeinschaft und der katholi-

schen Kirche oder aber die offiziellen Mahnmäler der Opfergruppen. Obwohl sich heute niemand in die Lage der Opfer des Nationalsozialismus einfühlen kann, konnten wir uns ein ungefähres Bild des damals geschehenen Schreckens machen. Wir danken unseren Lehrkräften Frau Schödel, Herrn Wallner, Frau Baur und Herrn Harder, die uns begleiteten, und den Guides aus Dachau, die uns dieses wichtige Thema auf eindrucksvolle Art und Weise näherbrachten.

Politik in zwei Sätzen

Wahlkurs PuZ – Verhärtet sind die Fronten im deutschen Bundestag, nachdem CDU und SPD sich auf ein milliarden-schweres Sondervermögen für Verteidigung und Infrastruktur geeignet hatten und dies gern noch im alten Bundestag verabschieden würden, dafür jedoch die Zustimmung der Grünen bräuchten. Die Fraktionsspitze der Grünen hat sich jedoch gegen das Sondervermögen gestellt und knüpft ihre Zustimmung an Änderungen, insbesondere in Bezug auf den Klimaschutz, der Teil des Sondervermögens sein müsse.

Verhandeln wollen CDU und SPD über eine zukünftige Große Koalition unter Friedrich Merz. Nachdem beide Parteien Sondierungsgesprächen zugestimmt haben, sollen diese ab dieser Woche beginnen, sodass möglicherweise bis Ostern eine neue Koalition steht.

Verunsichert zeigen sich Menschen weltweit über die sprunghaften Ansagen von US-Präsident Donald Trump, insbesondere im Bereich der Zollpolitik, da diese globale Auswirkungen haben. So kündigte Trump immer wieder Zölle gegen Kanada und Mexiko an, schob sie dann jedoch kurz vor Inkrafttreten wieder auf und sorgte damit für Verunsicherungen bei Politikern, Unternehmen und Anlegern.

Vermitteln will die USA zwischen Russland und der Ukraine über eine länger andauernde Waffenruhe. Dazu trafen sich zunächst Vertreter der USA und der Ukraine in Saudi-Arabien, wo sich die Ukraine für eine sofortige 30-tägige Feuerpause bereit erklärte und die USA im Zuge dessen die gestoppten Militärhilfen wiederaufnahm - nun sei Moskau am Zug, so die USA.

Verteidigen will sich die Europäische Union vor zukünftigen Gefahren von außen, weshalb die EU-Kommission den Mitgliedsstaaten in den kommenden Jahren erlauben möchte, aus einem Topf von 800 Milliarden Euro Investitionen in die eigene Verteidigung zu tätigen. Uneinigkeit herrscht über die weitere Möglichkeit die europäischen Schuldenregeln aufzuweichen, da Kritiker befürchten, dass die Mitgliedsstaaten selbst definieren würden, was unter den Begriff der „Verteidigungsausgaben“ fällt.

„Brucker Strings“ bei der Ausstellungseröffnung des Künstlers Erwin Birmmeyer

R. Gleichsner – Eine gelungene Premiere feierte das Streichquartett „Brucker Strings“ unter der Leitung von Thomas Fehsenfeld bei der Eröffnung der Ausstellung des Künstlers Erwin Birmmeyer im Kaufbeurer Kunsthaus. Der beliebte Kunsterzieher und Künstler Erwin Birmmeyer wirkte über viele Jahre als Pädagoge an unserer Schule. Zudem war er selbst Musiker und ein großer Bewunderer Johann Sebastian Bachs, was zur Entstehung seiner Bilderfolge „Das Wohltemperierte Aquarell“ führte.

Für die Verantwortlichen des Kunsthauses war dies Grund genug, ein Ensemble mit Bezug zu unserer Schule und dem großen Komponisten zu engagieren. So musizierte das Quartett - bestehend aus Isabel Dieterle (Q12, Violine), Benedikt Blösch (11b, Violine), Thomas Fehsenfeld (Viola) und Lucas Steger (Q12, Violoncello) - zwischen den Redebeiträgen ausgewählte Werke von Johann Sebastian Bach. Besonders hervorzuheben ist die eindrucksvolle Interpretation des Themas aus der „Kunst der Fuge“, d-moll, BWV 1080. Mit Präzision und hervorragendem Zusammenspiel meisterten die jungen Musiker diese anspruchsvolle Komposition. An dieser Stelle möchten wir auch die wertvolle und intensive Arbeit von Thomas Fehsenfeld würdigen. Er ist nicht nur im Bereich der Ensemblesmusik eine große Unterstützung, sondern auch als Lehrer in unserer Streicherklasse und Leiter von Registerproben beim großen

Orchester des Jakob-Brucker-Gymnasiums. Dafür gebührt ihm unser herzlicher Dank!



Die Ausstellung „Erwin Birmmeyer. Künstler und Kunstpädagog“ ist bis 6.4. im Kaufbeurer Kunsthaus zu sehen.

„Waggon vierter Klasse“ - Robert Domes am JBG

Adelina Furtuna, Lorena Knoll (beide 9b) – Am 8.2. durften alle 9. Klassen den renommierten Autor Robert Domes an unserer Schule willkommen heißen. Im Rahmen einer fesselnden Lesung stellte er sein beeindruckendes Werk „Waggon vierter Klasse“ vor und gewährte uns faszinierende Einblicke in seine Arbeit - sowohl vor als auch hinter den Kulissen des Schreibprozesses. Mithilfe jahrelanger Recherche rekonstruierte Robert Domes die Geschichte von Alois Roth, einem Mann aus Obergünzburg, der während der nationalsozialistischen Herrschaft spurlos verschwand. Sein Buch, das auf wahren Ereignissen basiert, entfaltet sich aus zwei Perspektiven und beleuchtet die dunklen Kapitel unserer Geschichte auf eindringliche Weise.

Nach der Lesung hatten wir die wertvolle Gelegenheit, Robert Domes Fragen zu stellen - nicht nur zu seinem Buch, sondern auch zu seiner Arbeit als Autor. Seine Antworten waren sehr ausführlich und regten zum Nachdenken an. Die Lesung hat uns nochmals eindringlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und die Lehren, die sie uns bietet, nicht zu vergessen.

Der Spanischkurs 2sps2 backt Churros

M. Zink-Adamczewski – Am Freitag vor den Frühjahrsferien wurde unser Spanisch-Kurs in die Oberstufenküche verlegt und die Schüler wagten sich an die eigene Herstellung von Churros, einem spanischen Fettgebäck, sowie Pa amb tomàquet, einem typischen Gericht der katalanischen Küche. Beim Backen der Churros zeigte sich, dass man mit etwas Improvisationsgeschick recht nahe an das spanische Original kommen kann. Auf jeden Fall war der Kurs vom Geschmack der „JBG-Variante“ begeistert. Da neben der Arbeit an Wortschatz und Grammatik zu einem lebendigen Spanischunterricht auch die Landeskunde in all ihren Facetten gehört, wird es in diesem Schuljahr sicher nicht bei einem einmaligen Ausflug in die iberische Kulinarik bleiben. Fortsetzung folgt.

Tolle Stimmung und tolles Wetter beim Skitag

K. Weinzierl / J. Wahler – In diesem Jahr ging es für die Ski- und Snowboardfahrer des JBG Richtung Reutte ins Skigebiet am Hahnenkamm. Dort erwarteten die 100 teilnehmenden Schüler viel Schnee am Gipfel, tolle Pistenbedingungen und strahlender Sonnenschein bei blauem Himmel. Alle Teilnehmer waren im Laufe des Nachmittags auch Starter beim traditionellen JBG-Ski- und Snowboardrennen, welches als Riesenslalom mit einem Durchgang ausgetragen wurde. Bei tollen Pistenbedingungen meisterten den Parcours (fast) alle Rennläufer mit Bravour. Die Tagesbestzeit samt Wanderpokal bei den Mädchen erkämpfte sich mit einem engagierten Lauf Eva Bezdek (5b) vor Anna Dudenhausen (11b) und Karolina Lingeneil (5b). Bei den Jungs raste Seriensieger Tobias Schill (Q12) als Schnellster über die Ziellinie und durfte somit den Wanderpokal behalten. Die weiteren Stockerplätze gingen an Viktor Barten-schlager (11b) und Ferdinand Parbus (10d).



Bei der Siegerehrung in der Schule bekamen jeweils die drei Erstplatzierten einer Jahrgangsstufe eine Urkunde und wurden mit viel Applaus gefeiert. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern!

Sehr gefreut haben wir uns über euer zahlreiches positives

Feedback. Vielen Dank an die Schulleitung für die Genehmigung dieser tollen Veranstaltung. Und natürlich DANKE an alle Begleitlehrkräfte (Herr Harder, Frau Kühne, Herr Weileder, Frau Bockhart, Herr Wohlgemuth, Frau Benda, Herr Dudenhausen, Herr Mayer, Herr Grimm), ohne die eine Durchführung nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns schon auf den JBG-Skitag 2026!



Harte Pucks und weiche Teddys

M. Hiemer / M. Mayer – Wie schon in den letzten beiden Jahren läutete das Eishockeymatch zwischen der FOS/BOS und dem Team des JBG die Frühjahrsferien ein. Und so strömten die Schüler beider Schulen am 28.2. nach der 4. Stunde ins Kaufbeurer Eisstadion, um ihre Mannschaften stimmungsgewaltig zu unterstützen. Zunächst aber begrüßten die beiden Schulleiter, Herr Walter und Herr Mellies, die Teams und die Zuschauer und zeigten sich beeindruckt, dass das Eishockeymatch bereits zum dritten Mal hintereinander und somit schon „traditionell“ ausgetragen wurde. Wer dann dachte, dass jetzt das Spiel beginnen würde, musste sich noch ein wenig gedulden. Denn auch das diesjährige Spiel war ein Benefiz-Game für einen wohltätigen Zweck und die Organisatoren hatten sich diesmal dazu entschieden, einen „Teddy toss“ zu veranstalten. Schon im Vorfeld wurden die Schüler beider Schulen gebeten, ein Kuscheltier mitzubringen. Gegen 11:30 Uhr war es dann so weit: Herr Walter forderte die Zuschauer auf, ihre Kuscheltiere aufs Eis zu werfen, und binnen Sekunden war die Eisfläche übersät von Dutzenden Teddys sowie Stofftieren aller Art. Die flauschigen Wurfgeschosse wurden nach dem Spiel ins Kaufbeurer Krankenhaus gefahren, wo sich jedes Kind, das stationär aufgenommen wird, eines aussuchen darf. Vielen Dank an alle Schüler, die sich an dieser tollen Aktion beteiligt haben, die sicherlich dazu führen wird, kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Damit war es dann aber mit den Nettigkeiten vorbei, nun ging es auf dem Eis zur Sache.



Nach einer ersten Phase des vorsichtigen Abtastens brachte ein Doppelschlag die FOS/BOS mit 2:0 in Führung, aber das JBG-Team ließ sich davon nicht einschüchtern und kämpfte sich durch Tore von Jakob Schuder (10d) und Nikolaj Obornik (Q12) auf 2:2 heran. Die starke individuelle Klasse einiger FOS/BOS-Spieler führte dann aber dazu, dass das Team JBG bis zur Pause noch zwei Gegentreffer hinnehmen musste und somit mit einem 2:4-Rückstand in die Kabine ging. In der Pause heizte das Percussion-Ensemble unter Leitung von Robert Gleichsner auf dem Eis den Zuschauern ein und schickte gleichzeitig einen unüberhörbaren Motivationsschub zu den JBG-Spielern in die Katakomben. Offensichtlich hatten unsere Spieler den Weckruf gehört, denn sie drängten nach der Pause vehement auf

den Anschlusstreffer, der aber trotz hochkarätiger Chancen und zahlreicher Alleingänge auf den überragenden Gästehüter nicht fallen wollte, sogar ein Penalty wurde vergeben. Das abgezockte FOS/BOS-Team nutzte dagegen eiskalt die sich bietenden Möglichkeiten und zog innerhalb kurzer Zeit auf 2:7 davon. Obwohl damit schon eine Vorentscheidung gefallen war, ergab sich das JBG-Team nicht seinem Schicksal, sondern bemühte sich aufopferungsvoll um eine Resultatsverbesserung, die in der Schlussphase durch drei Treffer von Jakob Schuder, Luis Naurath (Q12) und Matteo Geh (10b) auch noch gelang. Somit gewann die FOS/BOS am Ende verdient mit 8:5 gegen das Team JBG, der Sieg fiel allerdings um ein bis zwei Tore zu hoch aus und bei besserer Chancenauswertung wäre zumindest ein Remis drin gewesen. Die Chance zur Revanche bietet sich im nächsten Schuljahr, denn die beiden Schulleiter haben bereits angekündigt, dass auch in den kommenden Jahren Eishockeyspiele zwischen den Schulen stattfinden sollen. Zum Schluss gilt es noch, sich bei beiden Teams für die faire Spielweise zu bedanken. Schließlich wurden die Schiedsrichter nur benötigt, um Bullys auszuführen und das Spiel an- und abzupfeifen. Ein großes Lob geht an die Fans beider Lager, die für gute Stimmung im Stadion sorgten. Die Laune wurde zusätzlich noch durch die leckeren Krapfen gehoben, die die SMV verkaufte.

Vielen Dank an das KU Eisstadion für die Erlaubnis zur Stadionnutzung. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ geht abschließend an die Organisatoren des Spiels, ohne deren Engagement ein solch wunderbares Event nicht möglich wäre, nämlich an Herrn Mayer und Herrn Spiegler vom JBG sowie an Herrn Kratsch von der FOS/BOS.

den Anschlusstreffer, der aber trotz hochkarätiger Chancen und zahlreicher Alleingänge auf den überragenden Gästehüter nicht fallen wollte, sogar ein Penalty wurde vergeben. Das abgezockte FOS/BOS-Team nutzte dagegen eiskalt die sich bietenden Möglichkeiten und zog innerhalb kurzer Zeit auf 2:7 davon. Obwohl damit schon eine Vorentscheidung gefallen war, ergab sich das JBG-Team nicht seinem Schicksal, sondern bemühte sich aufopferungsvoll um eine Resultatsverbesserung, die in der Schlussphase durch drei Treffer von Jakob Schuder, Luis Naurath (Q12) und Matteo Geh (10b) auch noch gelang. Somit gewann die FOS/BOS am Ende verdient mit 8:5 gegen das Team JBG, der Sieg fiel allerdings um ein bis zwei Tore zu hoch aus und bei besserer Chancenauswertung wäre zumindest ein Remis drin gewesen. Die Chance zur Revanche bietet sich im nächsten Schuljahr, denn die beiden Schulleiter haben bereits angekündigt, dass auch in den kommenden Jahren Eishockeyspiele zwischen den Schulen stattfinden sollen. Zum Schluss gilt es noch, sich bei beiden Teams für die faire Spielweise zu bedanken. Schließlich wurden die Schiedsrichter nur benötigt, um Bullys auszuführen und das Spiel an- und abzupfeifen. Ein großes Lob geht an die Fans beider Lager, die für gute Stimmung im Stadion sorgten. Die Laune wurde zusätzlich noch durch die leckeren Krapfen gehoben, die die SMV verkaufte.

Vielen Dank an das KU Eisstadion für die Erlaubnis zur Stadionnutzung. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ geht abschließend an die Organisatoren des Spiels, ohne deren Engagement ein solch wunderbares Event nicht möglich wäre, nämlich an Herrn Mayer und Herrn Spiegler vom JBG sowie an Herrn Kratsch von der FOS/BOS.



Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – Lösung 11. Klassiker: 24 €

12. Klassiker: Als der Großvater Besuch von seinen drei Enkelkindern bekommt, wollen diese wissen, wie alt er ist. „Was vermutet ihr denn?“. Jeder schätzt ein anderes Alter: 75, 78 und 81. Keiner hat recht. Einer hat sich um 1 Jahr, einer um 2 Jahre und einer um 4 Jahre verschätzt. Wie hoch ist das Alter des Großvaters?

Termine

Donnerstag, 13.3., und Montag, 17.3.2025
Projektnachmittage „Bewerbung“ AOK, Q12

Dienstag, 18.3.2025, 18:00 Uhr
Informationsabend für Eltern und Schüler der J10 zur Wahl für J11, Aula

Donnerstag, 20.3.2025
Känguruwettbewerb

Freitag, 21.3.2025
7:00 Uhr Taizé-Gebet in D114, anschl. Frühstück
7:50 Uhr VERA-Test Mathematik J8

Freitag, 21.3., und Montag, 24.3.2025
MINT-Tage für Grundschüler am JBG

Sonntag, 23.3., bis Freitag, 28.3.2025
Englandfahrt J9

Dienstag, 25.3.2025, 11:05 Uhr
Landwirtschaftsprojekt, J10

Redaktion: Friedl, A. Grimm, Klauer, Sieber-Neßler